



**Katholische Pfarrei  
Sankt Benno  
Kirche Sankt Barbara**

Infanteriestraße 15  
80335 München  
089 / 12 11 49-0  
st-benno.muenchen@  
erzbistum-muenchen.de  
www.st-benno-muenchen.de



**Evang. Versöhnungskirche**  
in der KZ-Gedenkstätte  
Dachau

Alte Römerstraße 87  
85221 Dachau  
081 31 / 136 44  
info@versoehnungskirche-dachau.de  
www.versoehnungskirche-dachau.de



**Katholische Seelsorge**  
an der KZ-Gedenkstätte  
Dachau

Alte Römerstraße 75  
85221 Dachau  
Telefon 081 31 / 32 17 31  
LSchmidinger@eomuc.de  
www.gedenkstaettenseelsorge.de

## Pressemeldung / Einladung

### **Gedenkgottesdienst mit der Versöhnungsbitte „Vater, vergib“**

### **Deutscher Angriff auf Coventry vor 75 Jahren**

Das **Nagelkreuzzentrum von Sankt Barbara** in der Pfarrei Sankt Benno in München-Neuhausen und das **Ökumenische Nagelkreuzzentrum in der KZ-Gedenkstätte Dachau** (Evangelische Versöhnungskirche und Katholische Seelsorge) laden herzlich ein für:

**Samstag, 14. November 2015, 19.00 Uhr,**

**in Sankt Barbara, Infanteriestraße 15, München**

**der Opfer des Angriffs vom 14.11.1940 auf die Stadt Coventry zu gedenken.**

Es ist für uns eine besonderes Zeichen der Verbundenheit im Gedenken, dass von der anglikanische Gemeinde in München (Church of Ascension) das Vorstandsmitglied Dr. Yvonne Cockcroft im Gottesdienst mitwirkt.

Am 14. November jährt sich der Angriff deutscher Flieger auf die mittelenglische Stadt Coventry zum 75. Mal. Es kamen dort über 500 Menschen um, über 4.000 Häuser und öffentliche Gebäude wurden zerstört, darunter die mittelalterliche Kathedrale der Stadt. Diese Militäraktion war eine flächendeckende Bombardierung in einem bis dahin unbekanntem Ausmaß und trug den zynischen Decknamen ‚Unternehmen Mondscheinsonate‘.

Doch die Reaktion aus der anglikanischen Kathedrale in Coventry war eine andere, als man hätte erwarten können. Der Probst der Kathedrale rief bereits fünf Wochen später in einem landesweit übertragenen weihnachtlichen Gottesdienst aus der Ruine der Kathedrale zur Aussöhnung der Kriegsgegner auf-

Im Zeichen des Kreuzes aus drei Nägeln werden seitdem Unversöhnte und Versöhnungssuchende eingeladen zum Miteinander. Im Geiste der Feindesliebe wird den Enttäuschten und Verbitterten immer wieder Raum gegeben zu neuer Hoffnung: dass Wunden

der Geschichte geheilt werden können, dass mit den Verschiedenheiten zu leben ist und die Vielfalt gefeiert werden kann, dass an einer Kultur des Friedens gebaut wird.

*Hintergrundinformation:*

*Die Nagelkreuzgemeinschaft in Deutschland e.V. ist Teil der internationalen Nagelkreuzgemeinschaft. In Deutschland gehören derzeit 160 Einzelpersonen sowie Gruppen an 62 Orten, an denen das Versöhnungsgebet regelmäßig gebetet wird, zu diesem Netzwerk.*

*Am 14. November 1940 wurde die englische Stadt Coventry mit ihrer mittelalterlichen Kathedrale von deutschen Bomben zerstört. Statt nach Vergeltung zu rufen, hatte der damalige Propst der Kathedrale eine andere Vision: dem Feind sollte die Hand zur Versöhnung gereicht werden. Symbol dieses Versöhnungsdienstes wurde das Nagelkreuz, zusammengesetzt aus drei Zimmermannsnägeln aus den Dachbalken der zerstörten Kirche. Das Nagelkreuz von Coventry steht heute als Zeichen der Versöhnung und des Friedens an vielen Orten der Welt. Die Nagelkreuzgemeinschaft ist ein weltweites Netzwerk von christlichen Kirchen und Organisationen, die auf der Grundlage des Glaubens an den dreieinigen Gott und inspiriert durch die Geschichte der Kathedrale von Coventry und ihres Nagelkreuzes eine fortdauernde Verbindung mit der Kathedrale pflegen und die sich verpflichtet wissen, für Frieden und Versöhnung zu beten und zu arbeiten.*

Weitere Informationen finden Sie unter [www.nagelkreuzgemeinschaft.de](http://www.nagelkreuzgemeinschaft.de)

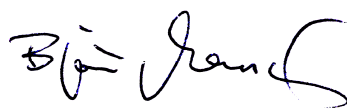
München/Dachau, 3. November 2015

Für die Pfarrei Sankt Benno



Pfarrer Ludwig Sperrer

Für die Evangelische Versöhnungskirche



Pfarrer Dr. Björn Mensing  
Landeskirchlicher Beauftragter für  
evangelische Gedenkstättenarbeit  
der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

Für die Katholische Seelsorge



Pastoralreferent Ludwig Schmidinger  
Bischöflicher Beauftragter  
für KZ-Gedenkstättenarbeit  
in der Erzdiözese München und Freising